



Waage HANNOVER e.V./WAAGE-INSTITUT  
FÜR KONFLIKTBERATUNG UND TRAINING



Steinberg Institut für Mediation und  
Konfliktmanagement  
Konfliktvermittlung, Training und  
Praxisbegleitung



Hochschule  
HANNOVER  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES  
AND ARTS  
Zentrum für Studium  
und Weiterbildung  
Verein Niedersächsischer  
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Die Waage Hannover e.V., Waage-Institut für Konfliktberatung und Mediation, Training und Forschung und das Steinberg Institut für Mediation und Konfliktmanagement (SIMK, Ausbildungsinstitut® BMWA) in Kooperation mit der Hochschule Hannover, Zentrum für Weiterbildung (ZSW), sowie dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNB) bieten einen **berufsbegleitenden** Aufbaukurs

## Aufbaukurs Mediation (2017/2018)

an. Der Kurs bietet:

- 6 Seminarblöcke sowie Supervision, Intervision und Hospitation mit einem **Gesamtumfang von insg. 95 Std.** (Zeitstunden 60 min) im Zeitraum von Aug. 2017 bis April 2018 (s.S. 2). Der Kurs orientiert sich (aufbauend auf dem Grundkurs) an den inhaltlichen Standards für eine Mediationsvollausbildung und den Zertifizierungsvoraussetzungen des Bundesverbandes Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA) und des Bundesverbandes Mediation (BM).
- **Transdisziplinäre Lehrinhalte**, intensives Training bei hoher Methodenvielfalt; Ausbildung in einer kleinen überschaubaren Gruppe von max. 16 Personen.
- Ausbildung vor dem Hintergrund einer mehr als **25-jährigen Erfahrung in Praxis- und Ausbildung der Mediation** durch bundesweit und international anerkannte Mediations-trainer (BMWA, BM, DBH).
- **Hoher Praxisbezug**: Die Ausbildung basiert auf der Erfahrung mehrerer Tausend Praxisfälle der BMWA-Lehrtrainer/BM-Ausbilder sowie der täglichen Arbeit der Mediations- und Konfliktschlichtungsstelle Waage Hannover e.V. Die Ausbildung beinhaltet das Angebot der **Hospitation** - insg. 3 Std. - innerhalb der Büro- und Arbeitszeiten der Waage.
- Zusätzliche Konsultation und Betreuung der Teilnehmer, die eine Abschlussarbeit einreichen wollen (notwendig für das Hochschulzertifikat sowie die BMWA-Zertifizierung) im Umfang von 2 Std. (für die Anmeldung, Betreuung und Bewertung der Abschlussarbeit fallen zusätzliche Kosten an).
- Initiierung ausbildungsbegleitender **Intervisionsgruppen**.
- Die Teilnehmer/innen erhalten eine qualifizierte **Teilnahmebescheinigung** der Waage Hannover e.V./des SIMK Hannover sowie bei Anfertigung einer Abschlussarbeit und der erfolgreichen Teilnahme am Kolloquium das **Zertifikat** „Mediation und Konfliktschlichtung“ der Hochschule Hannover (ZSW). Auf Grundlage der Abschlussarbeit und Prüfung der Dokumentation von 4 Mediationsfällen kann durch das SIMK auch die **Anerkennung als BMWA-Mediator®** erfolgen.
- Die Ausbildung ist **berufsgruppenübergreifend** und **interdisziplinär** konzipiert, sie richtet sich insb. an Rechtsanwälte und andere Juristen, Steuerberater und Betriebswirte, Führungskräfte und Personalverantwortliche in Unternehmen und Verwaltungen, an Sozialarbeiter, Psychologen und Angehörige anderer psychosozialer Berufsgruppen, Lehrkräfte, Ärzte, Fach- und Führungskräfte im Gesundheitswesen, Gemeindemitarbeiter etc.

**Der Aufbaukurs umfasst:**

- 6 Seminare = 60 (Zeit-) Std. sowie 3 Std. angeleitete Hospitation sowie ggf. 2 Std. Konsultation bei Anfertigung einer Abschlussarbeit.
- 10 Std. Supervision (eine Einzelsupervision nach Beendigung des Ausbildungslehrgangs wird gesondert berechnet).
- 20 Std. Intervision / kollegiale Beratung (im Rahmen der BMWA-Zertifizierung sind im Rahmen der Gesamtausbildung insoweit insg. 30 Std., nach den BM-Standards sind 20 Std. nachzuweisen).

**Voraussetzung und Ziele der Ausbildung:**

Die Tätigkeit als Mediator/in ist komplex und anspruchsvoll. Sie erfordert ein hohes Maß an Reflexions- und Konfliktfähigkeit sowie die Bereitschaft und Fähigkeit, eigene Macht- und Wirkungsansprüche zugunsten der Selbstverantwortung der Beteiligten zurückzustellen. Die Verknüpfung verschiedener Fachrichtungen gewährleistet die Vielseitigkeit der Ausbildung. Neben den theoretischen, wissenschaftlichen und methodischen Grundlagen legt die Ausbildung besonderen Wert auf die persönliche Entwicklung der Teilnehmenden. Ferner soll sie dazu befähigen, selbständig Mediationsverfahren zu organisieren und zu leiten.

Voraussetzung für den Aufbaukurs ist die erfolgreiche Teilnahme an einem qualifizierten Grundkurs der Mediation.

Folgende Lernziele stehen im Mittelpunkt:

- die Entwicklung der Fähigkeit, Konflikte zu erkennen, zu analysieren und deren Klärung sinnvoll zu strukturieren,
- das eigene Konfliktverhalten, die eigene Rolle und Haltung zu reflektieren,
- die Umsetzung der Prinzipien der Mediation,
- sowie die situativ angemessene Anwendung der Methoden der Mediation.

**Veranstalter:** Waage Hannover e.V./Waage-Institut in Kooperation mit dem Steinberg Mediationsinstitut Hannover (SIMK).

Der gemeinnützige Verein WAAGE Hannover e.V. wurde 1990 mit dem Ziel gegründet, in Hannover ein sozialraumnahes Angebot der außergerichtlichen Konfliktvermittlung in alltäglichen ebenso wie in strafrechtlich relevanten Konflikten anzubieten. Die durch die Ausbildung erzielten Erlöse fließen in die Arbeit der gemeinnützigen Mediationsstelle. Weitere Informationen unter: <http://waage-hannover.de>

**Ausbilder/Trainer:**

- Prof. Dr.iur. Thomas Trenczek, M.A., eingetragener Mediator (BMJ, Wien; NMAS); Lehrtrainer® Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt (BMWA), SIMK anerkanntes BMWA-Ausbildungsinstitut®, 1. Vors. der Waage Hannover e.V., Ausbildungsleitung.
- Dr. Lutz Netzig, Dipl.Päd. und Mediator des Bundesverbandes Mediation (BM), Ausbilder BM und DBH), Pool of Trainers des European Forum for Restorative Justice; Waage-Institut
- Frauke Petzold, Dipl.Päd. und Mediatorin des Bundesverbandes Mediation (BM), Ausbilderin BM und DBH, Supervisorin, Pool of Trainers des European Forum for Restorative Justice; Waage-Institut
- N.N. erfahrene MediatorInnen/Referent\*innen zu ausgewählten Themen.

<b>Termine:</b>	S1 - 25./26.08.2017	S4 - 02./03.02.2018
	S2 - 20./21.10.2017	S5 - 16./17.03.2018
	S3 - 01./02.12.2017	S6 - 27./28.04.2018

Die Seminare finden jeweils freitags 16.00-20.30h und samstags 10-17h statt.

**Anmeldung und Veranstaltungsort:**

WAAGE Hannover e.V. - gemeinnützige Mediations- und Schlichtungsstelle

Friesenstraße 14 - 30161 Hannover ♦ <http://waage-hannover.de>

Telefon.: 0511 / 700 521 40 ♦ Fax: 0511 / 700 521 41 ♦ Email: [info@waage-hannover.de](mailto:info@waage-hannover.de)

Die Ausbildungsplätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben (beachte: der Teilnahmeplatz wird erst mit der Rechnungsstellung bestätigt. Mindestteilnehmerzahl: 7 Anmeldeschluss 15.07.2017 (**Frühbucherrabatt** bis 29.02.2017).

## Kosten:

Der Aufbaukurs kostet 1.690€; inkl. Trainingsunterlagen und Pausengetränke; ohne Übernachtungs- und Verpflegungskosten (bei Anmeldung bis zum 15.06.2017: 1.540€). Für die Betreuung und Bewertung der Abschlussarbeit bzw. der Falldokumentationen für die BMWA-Zertifizierung sowie die Ausstellung des Hochschulzertifikats fallen gesonderte Kosten an.

Mit der Anmeldebestätigung wird eine Anzahlung i.H.v. 100€ fällig; die restlichen Kosten spätestens 3 Monate vor Kursbeginn. Ratenzahlung kann vereinbart werden. Bei Stornierung ab drei Monate vor Veranstaltungsbeginn wird die Anzahlung im Hinblick auf den entstandenen Verwaltungsaufwand nicht zurück erstattet (ein Nachweis der Kostenersparnis bleibt dem Vertragspartner vorbehalten). Danach wird ab 1 Monat vor Kursbeginn 50% des Veranstaltungspreises, anschließend (auch bei Nichterscheinen) der volle Betrag in Rechnung gestellt. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers bei krankheitsbedingtem Ausfall ist zu Kursbeginn möglich.

Die Dienstleistungen im Rahmen einer ggf. gewünschten Hochschul- bzw. BMWA-Zertifizierung (Betreuung, Bewertung der Hausarbeit; Prüfen der Falldokumentationen) werden gesondert berechnet.

## Methoden – Arbeitsformen:

- **Fachlicher Input** und **Kurzvorträge** führen neue Inhalte ein und vermitteln den Stand der Fachdiskussion.
- **Arbeitsblätter** fassen das wichtigste Basiswissen zusammen und entlasten beim Speichern der Informationen
- **Werkstatt-Methoden:** Meta- Plan-Verfahren, Brainstorming, Visualisierung, erlauben ein kommunikatives Zusammenarbeiten
- **Teamkooperation** und Kleingruppenarbeit
- **praktische** und **handlungsmethodische Übungen**, insbesondere zum Training von Gesprächs- und Mediationstechniken sowie der Selbstreflexion,
- **szenische Übungen** und **Rollensimulationen:** hierdurch werden die zentralen Elemente des Mediationsverfahrens erfahrbar gemacht
- **Fallarbeit:** an Beispielkonflikten aus der Praxis wird die konstruktive Konfliktbearbeitung exemplarisch vermittelt und dabei vielfältige Übungsmöglichkeiten geboten
- **individuelles Feedback und Reflexion** für die Teilnehmenden in Bezug auf die Lernfortschritte und generell als wichtige Grundtechnik des Konfliktmanagements.

## Inhaltliche Schwerpunkte des Aufbaukurses:

- Konfliktberatung und Mediation in komplexen Systemen / Organisationen
- Konfliktmanagement/Mediation in der Wirtschaft/Unternehmen
- Vermittlung bei Gruppen- und Teamkonflikten / Gruppen- und Systemdynamik
- Familienmediation, Trennung und Scheidung, Gender-Issues/Mann-Frau-Dynamik
- Methoden für komplexe Konfliktkonstellationen
- Instrumente zur Moderation, Strukturierung und Visualisierung
- Konfliktanalyse / Krisensituationen
- Rollenverständnis / Rollenkonflikte / Selbstreflexion
- Interkulturelle Mediation
- Umgang mit eskalierten Konflikten/Umgang mit Gewalt
- Schwierige Situationen in der Mediationspraxis / Grenzen der Mediation
- „Vermarktung“ der eigenen Kompetenzen / Initiierung und Organisation / Ökonomie
- Entwicklung von Umsetzungsschritten für die eigene Beratungs- und Mediationspraxis
- Reflexion der Entwicklung der Mediations-Fähigkeiten der Teilnehmer\*innen

Der Lehrgang orientiert sich so weit wie möglich an den Arbeitsbereichen und konkreten Fallbeispielen der Teilnehmer\*innen. Durch die Kombination von praktischen Übungen, theoretischer Wissensvermittlung, Rollenspielen, Diskussionen, Kleingruppenarbeit ergänzt durch kollegiale Beratung und Supervision wird *lebendiges und nachhaltiges Lernen* gesichert.

## Literatur

Duve, C./Eidenmüller/Hacke: Mediation in der Wirtschaft; München/Frankfurt, 2. Aufl. 2011

Glasl, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte und Berater, 11. Aufl., Bern 2013

Hohmann, J./Morawe, D.: Praxis der Familienmediation; 2. Auf. Köln 2013

Trenczek, T. et al. (Hrsg.): Handbuch Mediation und Konfliktmanagement; Baden-Baden 2. Aufl. 2017

**Via Fax: 0511 / 700 521 41**

## Anmeldung:

Bitte beachten: der Teilnahmeplatz wird erst mit der Rechnungsstellung bestätigt. Es gelten die auf S. 3 der Ausschreibung unter „Kosten“ dargelegten Bedingungen. Insbesondere wird die Anmeldung erst mit Eingang der Anzahlung i.H.v. 100€ wirksam. Die Restsumme ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung zu begleichen.

Hiermit melde ich mich an zum Aufbaukurs „Mediation“ (2017/2018).

(Seminartermine: 25./26.08.2017, 20./21.10.2017, 01./02.12.2017, 02./03.02.2018, 16./17.03.2018, 27./28.04.2018- jeweils Fr 16-20.30h / Sa 10-17h)

Die Kosten betragen 1.690€, inkl. Trainingsunterlagen und Pausengetränke). Bei Anmeldung bis zum 15.03.2017: 1.540€.

Bankverbindung: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80), Kto.: 229 741.  
IBAN: DE57 2505 0180 0000 2297 41 - BIC: SPKHDE2HXXX

Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

Email:

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_